



Schulleitung STS Blankenese

14.12.2022

Liebe Eltern der Stadtteilschule Blankenese,

ich habe heute das Kollegium zu einer außerordentlichen Gesamtkonferenz versammelt. Die aktuellen Ereignisse haben eine sofortige Handlung nötig gemacht, verlangen unsere pädagogische Geschlossenheit und Ihre Unterstützung.

Auslöser war eine Brandstiftung in einer Toilette im 2. Stock am Freitag, die eigentlichen Ursachen sind allerdings vielschichtiger. In den letzten Wochen beobachten wir bei unseren Schülerinnen und Schülern ein zunehmend respektloses Verhalten Erwachsenen (Lehrerinnen und Lehrern, Sozialpädagoginnen, Hausmeistern, Sekretärinnen, Reinigungspersonal) gegenüber. Die Schülerinnen und Schüler reagieren nicht oder sogar unhöflich und beleidigend auf Ansprache. Hinzu kommt ein achtloser Umgang, der zu vielen Schäden am gerade neu renovierten Gebäude, den Fluren und den Klassenräumen geführt hat. An zu vielen Orten hinterlassen sie Müll, Verschmutzung und Schmierereien. Am gravierendsten ist es auf den Toiletten, in denen Kot an die Wände und den Boden geschmiert wurde. Unser Reinigungspersonal weigert sich zurecht, diese Form des Vandalismus zu beseitigen, sodass jedes Mal eine Sonderreinigung beauftragt werden muss.

Als Reaktion auf dieses Verhalten hat die Schulleitung mehrere Maßnahmen beschlossen, bei denen es sich nicht um eine Kollektivstrafe handelt, sondern um einen Entzug von bisher gewährten Privilegien:

- 1) Alle Schülerinnen und Schüler müssen in den Pausen die Gebäude verlassen.
- 2) In den Pausen dürfen ausschließlich die Außentoiletten auf dem Musikhof genutzt werden. Der Weg dorthin führt um das neue Naturwissenschaftengebäude.
- 3) Die Mensa darf in der Mittagspause nur zum Mittagessen besucht werden.
- 4) Die Gebäude dürfen in den Pausen auch nicht betreten werden, um Rucksäcke oder Taschen in den Fluren abzulegen.

Daraus ergeben sich weitere Regelungen:

- 5) Es gelten weiterhin die bekannten Zugangsregeln für die präventiven Pausen in den Sporthallen, die Bibliothek, das Kulturcafé und alle bereits geplanten Veranstaltungen in den Pausen.





- 6) Das Schulbüro darf vor Beginn oder nach Ende des Schultages besucht werden.
- 7) Toilettengänge während des Unterrichts erfolgen einzeln und werden protokolliert. Toilettenprotokolle liegen in allen Räumen aus. Tragt bitte die Raumnummer ein und befestigt sie im Raum an geeigneten Orten.
- 8) Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an die Maßnahmen und Regelungen halten, werden für den Schultag vom Unterricht suspendiert.
- 9) Sollten die Maßnahmen und Regelungen dazu führen, dass sich das problematische Verhalten vom Schulgelände in die umliegenden Straßen verlagert, wird als nächster Schritt das Privileg entzogen, das Schulgelände in der Mittagspause verlassen zu dürfen.

Wir sind schockiert über das Verhalten unserer Schülerinnen und Schüler, das uns zu diesen Maßnahmen und Regelungen zwingt. Gleichzeitig haben wir die Hoffnung, dass viele Schülerinnen und Schüler genauso schockiert sind und in einem gemeinsamen Prozess Lösungen entwickeln wollen. Alle Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert, in ihren Klassen über solche Lösungen zu diskutieren, damit sich dieses negative Verhalten nicht fortsetzt und wir wieder zu einem positiven Miteinander entsprechend unseres Leitbilds und unserer Leitsätze in unserer Schulgemeinschaft finden. Die Lösungsvorschläge aus den Klassen sollen im Schülerrat diskutiert und zu einem Vorschlag gebündelt werden, der zur Diskussion an die Schulleitung und das Kollegium weitergegeben wird.

Ich bitten Sie, die Maßnahmen und Regelungen, aber vor allem das problematische Verhalten, das dazu geführt hat, mit Ihrem Kind zu besprechen. Bitte ermutigen Sie Ihr Kind, sich in den gemeinsamen Prozess einzubringen und unterstützen Sie es bei der Entwicklung von Lösungen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.